# ABSTRAKT

**Cristyn Sugesty, Matrikelnummer 209132004, Titel der Untersuchung: „Eine Analyse des Sprachstil der Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe“. Pädagogischer Titel (S1), Deutschprogramm, Fakultät für Sprache und Kunst, Staatliche Universität Medan.**

Das Ziel dieser Untersuchung ist es, den Sprachstil der Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe zu analysieren. Diese schriftliche Arbeit ist eine literarische Untersuchung, die die deskriptive Methode verwendet.Die Daten dieser Untersuchung beziehen sich auf den Sprachstil. Die Datenquellen dieser Untersuchung sind die drei Gedichte *Mignon, Das Göttliche und Eingleiches* von Johann Wolfgang von Goethe. Von der Analyse der Ergebnissen und von der Diskussion in Kapitel IV kann folgendes zusammengefast werden, dass die Verantwortung von neuen Formen der Sprachsrils am meisten gefunden wird Die verschiedene Sprachstile, in den drei Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe gefunden werden, sind wie folgt: die Hyperbel, die Litotes, die Pararelle, die Assoziation, die Methaper, die Repetition, die Ironie, die Metonymie, der Pleonasmus, die Rhetorik, die Personifizierung und der Zynismus. Von den Zwölften die Arten des Sprachstils wird die Personifizierung in den drei Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe am meisten gefunden. Die Personifizierung umfasst 8 Sätze (33,3%). Der am zweimeist verwendete ist die Rethorik mit 3 Sätze (12,5%).

Der Dritte sind die Repetition, der Pleonasmus und der Zynismus mit 2 Sätze (8,3%). Und der Vierte sind die Hyperbel, die Ironie, die Assoziation, die Litotes, die Metapher, die Sinekdockhe, und der Pararelle mit 1 Satz (4,1%).

Die Erfindung von dieser Untersuchung ist es, können als Unterrichtsmaterial oder Literatur für die Deutschlernenden benutzt werden.



***Schlüsselwörter: Der Sprachstil,* die *Gedichte***